

Pressemitteilung

Berlin/Paris, 14. März 2023

Startschuss für den Klimalauf: Junge Menschen aus Deutschland und Frankreich engagieren sich gemeinsam für Klimaschutz

100 junge Menschen werden am Dienstag, den 21. März, auf der symbolträchtigen Brücke der zwei Ufer zwischen Kehl und Straßburg aufbrechen, um sich für den Klimaschutz zu engagieren. Die Aktion soll Jugendliche, Jugendvereine, Schulen oder Universitäten in ganz Deutschland und Frankreich dazu motivieren, es ihnen gleich zu tun.

Am internationalen Tag des Waldes startet das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) seine Klimalauf-Initiative, um jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, aktiv zum Kampf gegen den Klimawandel und für Umweltschutz beizutragen, indem sie beim Laufen, Spazieren oder Wandern in Deutschland und Frankreich Müll aufsammeln.

100 Schüler:innen aus der Grenzregion Straßburg/Kehl machen den Anfang und starten um 9:30 Uhr von der Brücke der zwei Ufer über den Rhein, um gemeinsam die ersten Kilometer zurückzulegen. Die Brücke war während der Pandemie geschlossen und trennte zwischenzeitlich Deutschland und Frankreich.

Diese Initiative soll auf ganz Deutschland und Frankreich ausgeweitet werden und steht bis zum 5. Juli, dem 60. Geburtstag des DFJW, jedem jungen Menschen offen, der sich auf <https://klimalauf.dfjw.org> einschreibt.

Das DFJW zählt mit einem Live-Ticker wie viel Müll und Kilometer gesammelt wurden. Diese werden in Spenden für die Aufforstung eines deutsch-französischen Waldes zwischen Rheinland-Pfalz und dem Elsass "umgewandelt".

Ein deutsch-französischer Wald um CO₂ zu speichern

Junge Menschen leisten mit diesem Aufforstungsprojekt einen konkreten Beitrag, die zukunftsgefährdenden CO₂-Emissionen zu mindern. Je mehr Kilometer erlaufen werden, desto mehr Bäume werden gepflanzt, desto mehr CO₂ wird gespeichert. Ein durchschnittlicher Baum speichert schätzungsweise 10 kg CO₂ pro Jahr. Es bräuchte beispielsweise etwa 46 Bäume, um den CO₂-Ausstoß eines Hin- und Rückflugs für einen Passagier auf der Strecke Berlin-Paris zu binden.

Tobias Bütow und Anne Tallineau, Generalsekretäre des DFJW:

„Während bei Gründung des DFJW 1963 das Nachbarland für Besorgnis und Unsicherheit sorgte, ist 60 Jahre später der Klimawandel die Sorge Nummer 1 für junge Menschen in Deutschland und Frankreich. Mit Projekten wie dem Klimalauf wollen wir es schaffen, Mobilität und Klimaschutz zusammen zu fügen, breitenwirksam zu sensibilisieren und dem CO₂-Fußabdruck einen konkreten CO₂-Handabdruck entgegen zu stellen. Der Klimawandel prägt auf bislang unbekannt Weise die Gegenwart und Zukunft junger Menschen in Deutschland, Frankreich und der Welt. Wir wollen dazu beitragen, die Zukunftssorgen in Zukunftsentagement umzuwandeln und Umweltverantwortung und Klimaschutz zur Priorität zu machen. Schon jetzt sind wir gespannt, wieviel Kilometer bis zum 5. Juli 2023 erlaufen und wieviel Bäume erhalten oder gepflanzt werden können - getreu dem Motto unsers 60. Jubiläums: Engagement leben, Zukunft gestalten.“

Pressestelle:

Stephan Elles
elles@dfjw.org
+33 1 40 78 18 45
+33 7 77 86 18 69

www.dfjw.org
Twitter: @ofaj_dfjw
#ofajpressedfjw